

unde entseden deme stichte unde ehren hulperen, unde de Bischof van *Munster* unde *Erick* de *Grave van der Hoye*, de des Bischoffes van *Hildenssem* broder vvehren, vellen in hulpe des stichtes van *Hildenssem*. De krick vwarede dat jhar all uth, unde se beschedigeden sick under andern mit brande. rove, vangeven und dingtale, also an beiden siden sereft mochten. Sick bevoren vaste Heren und stede darmede, dat se de Heren gerne geflegen, und van ander geset hedden, de des nicht tho ende bringen konden. Also vvofteden de lande den sommer aver. De Heren van *Brunswick* buvveden vor *Oizen* up der *Wesere* thvve *Bolwercke* und bemanden de, de de Heren ein jhar umme heelden mit groten kosten. De Heren buvveden ok eine veste tho *Borchtorpe* jegen dat stichte, dar se ok ehre vvehren leden. De van *Brunswick* buvveden ein nie schlot in dat stichte genomet de *Warneborch*, dat doch nader tidt vvedder gebroken vvert, do den bleven in dem jare vele an beiden siden.

In dem sulven XXI. jar stunt noch de krich open mit den Vorsten van *Luneborch* und dem stichte van *Hildenssem*, de branden und vvofteden de lande an beiden siden.

## V.

EXCERPTA CHRONICI HERMANNI  
KORNERI

AB ANNO D. 1435. AD VRBEM LVNEBURGICAMPERTI-  
NENTIA CVM CONTINIVATIONE AD AN. DOM. 1466.  
DIALECTO SAXONICA

EX MSTO.

Urb. D. Hermanni Korners Chronica  
genomen.

Anno 1371. do bestallede Hertoch *Albrecht van Sassen und Luneborch* dat schlot *Pattensen*, und vvan dat mit stormende. De bemannede he mit den sinen, unde beterde idt, unde sterckede idt mit muren und graven.

Anno 1378. do toch *Keiser Caroll* mit Hertogen *Rolove van Sassen*, und Hertog *Albrecht van Luneborch* vor dat schlot *Dannenberge* up der Heide belegen, unde bestallede dat. Dar brochten de *Lubischen* dem Keiser vor 600. vvepener II. *bliden*, vvente de *donnerbussen* so meine nicht vveren. Do stormede de Keiser dat schlot, und vvan idt thom lesten, und gaff dem Hertogen van *Luneborch*. Do toch he van dar, und quam tho *Angermunde* mit dem Hertogen, alle *Wartslane* van der *Slesie*, *Albrecht van Luneborch*, *Roleff van Sassen*, und *Erick van Lonenborch*, darvor lenede *Keiser Carol* Hertogen van *Lonenborch* uppert nye, dat he und sin schlechte und erven tho evvigen tyden scholden hebben tho gelicken rechte den kor des Romeschen Koninges, und scholden den chor laten umbgan, dat tho der einen tydt de eine kore, und tho der andern tydt de ander. Tho duffer reise vveren, *Simon Schwartins* und *Gerardus Attendorn* rathmanne, de hovelude der stad *Lubecke*.

Anno 1384. do vvert dat closter *Hilgental* van siner olden stede genomen, und vvert gelecht tho *Luneborch* in de stad, dar idt *Gade* tho ehren und nutticheit der lude der monnecke beth licht, also dvers aver dem full.

Anno 1387. do vvert Hertoge *Berndt* gefangen, und tho *Bodenborch* gefat, und sat dar soven jar, do vvert he gelofet mit 7000. gulden.

Anno 1389. do buvveden de van *Luneborch* ein schlot tho *Winsen* up der *Alre*, dar se mit vorbuvven vvoiden dat schlot tho *Zelle*. Up dusse tidt hadden de van *Luneborch* nenen fryen Heren, vvente de Hertoge *Albrecht*, (van *Sassen* und *Luneborch*) doct vvas, dem dat bein affgevvorpen vvert vor *Ryckling*. Do de in sinem doctbedde lach, do bath he de stad, dat se Hertogen *Berndt* vor einen Heren nemen. Und dat deden se do, und huldigeden ehm, do Hertoge *Berndt* gefangen vvert van den guden luden van dem *Steinberge*, und vvert up *Bodenborch* gevort, dar he sick na moeste uth der vencknisse losen mit 7000. lodige marck, der den *Luneborger* 3000. kostede, und ehme ok inne leten tvvintich dulent marck up schlote und stede gedan. Do nemen de van *Luneborch* vor einen vorhegesman Hertogen *Wentzlawe*, und vorichmaden Hertogen *Hinrich* Hertogen *Berndes* broder. Dat nam Hertoge *Hinrich* vor groth arch, und klagede idt sinem broder Hertogen *Frederick* tho *Brunswick*, de entseden do beide den tho *Luneborch*, unde des vvert Hertogen

*Hertogen Wentzlawe* ehren vorhegesmanne vorgeven, dat he sterff. Do vorfammelden de van *Luneborch* ein grot heer mit hulpe des *Bischofs van Mynden*, der *Greven van Holsten* und *Schouweneborch*, *Hoya*, *Regenstein*, und togen vor *Zelle* mit den Heren und vele ander Ridder und knapen. Dar konden se averst nicht vorschaffen, und darumb broken se vvedder up, und wckeden aver nacht des hilligen Lichammes dage morgen. Dar qvemen do de Here tho hope by deme fiere Alree, und vvorpen de bruggen aff, dat ene nemant entflegen konde. Dar stryden se do einen starcken standen stryd in dem sande, und dar stortede mannich sterk helt tho beiden syden. Thom lesten gaff *Gott Hertogen Hinricke* lucke, dat he dat velt behelt, und senck almeistich de van *Luneborch* mit ehren Heren. Sunder de *Greve van Regenstein* bleff doot. Van dessen sege qvam *Hertoch Hinrich* de arve up de bene, und den de *Luneborger* vor nicht hebben wolden tho einem vogede und tho einem denere, den nemen se do van dvvange vor eren Heren. Dar toch he do mit sinem brodere *Hertogen Fredericke* tho *Luneborch* in de stadt, und de borger entfengen ehn herlicken, und huldigeden ehme, alse se sinem brodere *Hertogen Bernde* vor hadden gedan.

Anno 1390, jar do qvemen in de Marcke van *Brandenborch* de Marckgreven van *Mehern, Jost und Procob*. Desse Marckgreve *Jost* hadde de Marcke tho *Brandenborg* gekofft van *Keiser Carol*. Alse se do in der Marcke vveren, do begunden se einen krich mit *Hertoge Hinricke* van *Luneborch*. Desulve Marckgreve *Jost* hadde by *Hertogen Frederick* van *Brunswick* gevvest, und en ummekofft, dat he sinem brodere *Hertogen Hinricke* nicht helpen scholde. Dar vveren do de *Hoteren van Werbeke*, de deden untruvelicken by eren egenen Heren van *Luneborch*. Wentse foreleten en, und geven sick under denn Marckgreven. Do vorfammelde *Hertoge Hinrich van Luneborch* 120. *Wepener* van den *Sassen*, *Holsten*, *Mekelenborgern*, *Louwenborgern*, und lach vor der *Schnackenborg*, und vvanne de. Darna qvam he vor *Soltwedel*, und vorderf all dat korne und hoppen. Darna toch he vor *Clotzeke*, dat den *Quitzonwen* horde, unde vorderf dat gantzelandt. Also toch he vvedder nahus.

Anno 1396. do helt *Koning Albrecht van Schweden* einen ehrlicken hoftho *Schwevin*, und dar kemen vele Forsten und Heren. Up dem sulven dage nam *Hertoch Albrecht* der *Hertogen* suster van *Brunswick und Luneborch* tho echte *Agnete* genomet, und do sulvest nam sin sone *Erick Margreten Hertogen Bugstaus* dochter van *Wolgast*. Und de beiden brudtlachte vworden dar herlicken gehalten. Alse do de hoffdargedan vvas, und der *Hertogen* hofflude van *Brunswick* vvedder tho lande voren, und qvemen tho *Ulzen* in mit vele volckes, do volgede en ok *Hertoge Hinrick van Luneborch*, und reet ok in de stadt alsterck, dar vorbode he tho hope den rath up dat rathhus, unde bevoel do sinen Ridderen und knapen, dat se de rathmanne darup bevvarerden, also dat se de stede nicht vvandelden, under der tydt vvan he mit ethlicken sinen gunnern in der stadt ein darvan der stadt, und buvvede dar tho hand aff ein schlot und makede dat vvol sterck mit muren und graven. Alse he dat schlot vvol gefestent hadde, do leth he den rath vvedder los und fry, und he reet do tho *Winsen up de Lux*, dar reesterde he do und hinderde alle schepe, de dat solt voreden tho *Lubeke und Hamborch*. Vorthmehr vorboth he all den steden, vvickbelden und dorperen in sinem lande belegen, dat se by vorlesinge ehres lyves und gudes den van *Luneborch* nicht affedder tho voreden. Sin sin und andacht vvas do so, dat hede stadt *Luneborch* vvolve othmodigen, und ok des gelick de andern stede siner *Herschop*. Alse do dat de van *Luneborch* vornemen, do togen se in ehre hulpe de van *Hamborch und Lubeke*, des hulpen do de thvve stede den *Luneborgeren* truvelicken, und sanden ein groth heer vor dat schlot *Harborg* mit blyden unde busen, und bestallden dat menlicken. Des gantzen heres hovethman vvas do *Johan Hoyers* borgermeister van *Hamborch*. Dar stormeden se do dat schlot mit gantzen ernste, und dedem emeseer vve, und hedden id do sunder thvvivel vvol gevunnen, vveren ethlicke vorreders van dar gebleven. Men vvat dar do invel, dat late ik stan. Sunder de bestallinge vvert sunder noth entloset, veel schee van gebodes vvegen des vrogenanten borgermeisters *Johan Hoyers*, und dat gantze heer toch do up de *Luneborger* heide, vorfammelden dar einen unentlicken roff van qvveke und van ingedome, und vordingeden de dorper umme grote summen geldes, und togen darmit tho hus. Binnen der sulven tydt togen de van *Luneborch* mit ehren soldeneren an de anderen stede der sulven heide, und schinneden de ryke dorpe unde hove, und vordingeden se ok. De vvyle dat dusse thvve heere de heide also schinneden und vorhereden, do toch *Hertoch Hinrick* uth *Winsen* by de *Elmenouwe* und senckeden darin schepe vul stene geladen, und vvolden den steden dat deep benemen. Sunder do de *Lubeischen* *Hamborger* dat vornemen, de kemen mit grottem volcke, und makeden den schepen ein ander beter deep, dat de schepe lichtlicken mochten gan, und leden sick do vor dat *Winsen* und vvunnen dat stedecken, und hedden tho handt darna ok dat schlot gevunnen, hedde de *Hertoge* der stede frundtschop nicht gekregen mit dagen und frundtlicken degedin gen.

Anno 1405. do vvert *Hinrick van Luneborch* gefangen van *Her Bernde* van der *Lippe*, und vvert gefort up den *Falckenborch*, dar helt en de Here vele strenglicken ein jar umb, dat he na up

up dem krücken moſte gan, do he los wart. Dar degedingede he ſik uth umb hundert duſent gulden under ſinem eede, men dar worden men voſſtein duſent van betalet van ſinem borgen, van dem anderem ſummen loſede en Pavveſt Gregorius.

Anno 1406. Do entſede *Hertoch Hinrich Her Berende van der Lyppe*, darum dat he en unmiſſlich hadde gehalten in der venknis, und toch mit einem ſtarken heer vor dat ſchlott *Poll*, und vvan dat in vaſthenacht. Do de vvechter ſlepen und ſich nicht fruchteden, do ſtech he to en in auer de muren, dat Schlot veſtede he do vvoll mit vvepeneren und vitallien. Do toch he do tho *Horne* in dat ſtedeken, und vorvvoſtede daruth alle dat *Lyppesche* landt.

Item in deme jare vorbrande *S. Johannis* torne tho *Luneborch*.

Anno 1422. Do reiſede *Hertoge Wilhelm* van *Luneborg* und *Hertoge Otten* van *Brunſchwigg* int *Sticht tho Hildenssem* mit einem ſtolten heere des guden donnerſtages vor Paſchen, und qvemen vor dat ſchlott *Grono*. Dar qvemen en de van *Hildenssem* under ogen, ſtryden mit ene, und vvorden erer mechtich, und ſengen van ene hundert gude lude der *Stichtgenoten*. Do ſtormeden de *Forſten* dat ſchlott, und vvunnen thom leſten. Darvan entlepen en de van *Hanſe* und van *Spegelberge*. Dartvvifchen degedingede do *Biſchop Diderick van Colne* eine fruntliche ſone. Dar behelden do de *Hertoge van Brunſchwigg und Luneborch* dat ſchlott *Borchtorp*, dat ſe in dem kryge buvveden mit ſiner thobehoringe. Ok behelden ſe *Ofenn* und *Grono* vor de ſenckniſſe des *olden van Spegelberge*. Dem geven do de *Forſten* vvedder tho hülpe ſiner teringe dat ſchlott *Corthemolen*. Overſt de andern fangen moſten ſick ſulveſt loſen.

Anno 1423. Do ſterff *Hertoge Albrecht van Saffen* ane erven. Althohandt begunden ſick *Hertoge Erick tho Louwenborg* tho ſchriuen einen *Hertoch van Saffen und Chor-Forſte des Romeschen Rykes und des Rykes Marſchalck*. Dar kyveden do erer veelum dat *Hertochdom*, ſunder ein toch mit der brade en wech.

Anno 1426. Do vvas grot thvvedracht und orloge thvvifchen *Hertogen Wilhelm van Luneborch und Biſchop Clawes van Bremen*, de uth der venckniſſe kamen vvas, und dat *Orloge* hinderde ſeer de *Holſten* en erer vordernis. Wente de thvve *Forſten* brukeden in erer hulpe alle der andern *Forſten* und *Ridderschop*, de umb ſe her vvaneden, und darum vvech tho leggende dat orloge, ſo ſanden de ſtede ere bogen tho den *Vorſten*, alle de *Lubeschen* ſanden *Cort Brekwolde* den *Borgermeiſter* und *Johan Berenden* *Rathman*, de *Hamborger* ſanden *Hinrich Hoyer* den *Borgermeiſter*, und *Erick Tzeine* den *Rathman*. De van *Luneborch* ſanden *Hinrich Viſcule* *Ridder* und *Burgermeiſter*, und *Frederick Hogeherte* *Rathman*. Deſſe vornuffrige mans qvemen tho hope in de ſtadt *Veerden* mit den van *Bremen*, dar ock de *Forſten* beide kamen ſcolden. Alſe do alle dar tho hope gekamen vwaren, do arbeiden de ſtede ſo truvelicken na frede und eindracht, der *Heren*, dat ſe de thom leſten vvoll vorlickeden. Do dat *Orloge* gefattet und vvoll geflegen vvas, do reddden ſick alle *Heeren* ummelangk tho helpende den *Holſten*.

Anno 1434. Do ſterff *Hertoge Bernt van Luneborch* tho *Winfen* up der *Lw*, und in ſine *Herſchop* trat *Hertoge Otto* ein driſte *Here* und *ſtridtgerich*.

Anno 1435. Do vvar *Abbet Boldewin* van *Luneborch* van *Sünne Benedictus Orden*, gekoren thom *Biſchopp* tho *Bremen*, und vvar ock beſtediget van *Pavveſte* mit beholdinge der *Abbatien* tho *VL* jaren mit aller thobehoringe, und vvar darna tho *Bremen* ingevort mit groter werdicheit van *Forſten*, *Heren* und *Steden*. De *Abbet* koſtede do der ſtadt *Luneborch* wol.

#### Van den Viſculen.

Anno 1438. Achte dage na unſer leven *Fruvven* hemmelfahrt up einen *friedach*, ſterff de enſame *Her Hinrich Viſcule*, *Ridder* und *Borgermeiſter* der ſtadt *Luneborch* in ſinem *LXXX* jare. He vvas baven *XL* jar *Borgermeiſter* vveſt. He vvar vor *Zelle* tho *Ridder* ſchlagen im ſtryde, denn de *Vorſten* der *Herſchop Brunſchvigg und Luneborg* vvunnen. Ock hefft he der ſtadt *Luneborch* vorvvorven van *Keiſer Sigismundo*, gude *Privilegia* und *freyheide*, und ok van ethlicken andern *Romeschen* *Konigen*. Ok hefft he und ſine *olderen* de ſtadt *Luneborch* helpen buvven, und hebben dar in gevvanet baven *X* jar. und *CC*. *Sin* vader vvas ock *Borgermeiſter* tho *Luneborch*, und vvar doth geſchlagen, do de *Vorſten* van *Luneborch* leten de ſtadt ſtigen, und vvolden ſe hebben gevvunnen, dat doch *Gott* affkerde, und gaff den *borgeren* den ſege. Deſſes *Her Hinrikes* *oldern* hebben veel gevvest in dem *Rade* tho *Luneborch*, und hebben by der ſtadt groth gedan. Deſſe vorbenomede *Her Hinrick* leth na thvvee ſons, ein *Hinrick*, und de ander *Clawes* geheten. Deſſe *Hinrick* hadde *Her Frederick* *Hogeherten* *dochter* *Borgermeiſters* tho *Luneborg*, geheten *Elisabet*, de affſterff em, darvan behelt he einen ſone *Frederick*, und ein *dochter* *Barbara* genommet. Na der *fruvven* dode nam deſulve *Hinrich Viſcule* *Wilhelms* *dochter* van *Sampleve*, der moder vvas des *Erz-Biſchopps* *Boldewins* van *Bremen* *ſuſter*. Dem vrogenanten *Clawes* ſinem broder vvas gelavet *Her Hinrick* *Langen* *Rathmans* tho *Luneborg* *dochter* *Wolbeke* genommet. Er moder vvas *Her Gottken* *Zerſtede* des *Rathmans* tho *Luneborch* *dochter*. Duffe *Clawes Viſcule* hadde noch nicht by geſchlagen.

Duffer tvvier broder moder vvas *Her Hartwich* *Apenborges* *dochter* *Rathmans* tho *Luneborch* genommet *Beata*. De *fruvve* und ere vorbenompte thvve ſons leten *Doctör Herman* *Korners* *Chroniken* ſchriuen van anbegin der vverlt, vvente an *Keiſer Carol den Groten*, vvente Anno *XLV*. Und *Tylemannus Roſher* hoff de beiden böcker an Anno 1445. des erſten *fridages*

in der vasten, und in demselven jare geendet des sonnavendes vor S. Lucien dage der Junckfrowen.

Anno 1439. Do stont op grot twidracht twischen den steden *Brunschwich* und *Luneborg*, und *Hertoge Wilhelm* gaff sich in hülpe der van *Luneborg*, de hadde rede in zolt baven hundert Ridder und knechte. Den unwillen undernam de Rath van *Meidborg*, und degedingede twischen den van *Brunschvigg* und *Luneborg*, dat alle schulde, de twischen en vveren, scholden staen VII. jar.

Anno 1441. Do sterff *Bischof Boldewin* de Abbet van *Luneborch*, und vvert tho *Bremen* begraven (mit der hutt alse ein *Bischof*.) Dofulvest in *Sunte Johannes* dage *decollationis* wart groth orloge und veide thvvischen den Vorsten van *Brunschvigg*, und *Hertoge Hinrich* vvan sinem brodere *Hertoge Wilhelme* aff thvve schlotte *Sesen* und *Stoufenborg*. Do veel dar enthvvischen, *Marck Greve Frederich van Brandenburg* und andere Heren, und degedingeden thvvischen den Vorsten eine sone, de dar schach tho *Luneborg* up *sunte Simonis* und *Juda* dach.

Anno 1443. Do in dem vorgangen jare vvas de vryn so vvol gedegen, dat he in XII. jaren nie so vvol geraden vvas. He vvas fore und gut, und so vvolfeil, dat men tho *Luneborch* V. stoueken und ein qvarter, vor einen Rhinschen gulden koffte, [tho *Lichtmissen* und darna.]

Tho dersulven tidt buvveden de van *Luneborch* eine kostlicke muren, van der *Elmenouwe* vvente an de *Sulten* up einer syden der stadt, van dem berge an, vvente in de *Elmenouwe* mit kostlicken thornen, und darvoren einen groten graven in dren jaren.

[In demselven jare.] Des sondages vor unses Heren *Hemmelfahrths* dage, do hadden de Vorsten van *Brunschvigg* und *Luneborch* laten vorboden *Prælaten*, manschop und stede des landes tho *Luneborch* in de stadt *Ulsen*, und leten dar ein nye privilegium lesen up einen nyen tollen up der *Elmenouwe*, dat men scholde geven van dem pundt schvvares thvve schilling up und nedder. Den tollen vvedderspreken de Rath van *Luneborch* up dersulven stede.

Tho dersulven tidt buvvede de Rath van *Luneborch* ein nye bollverck tegen dat *Closter* tho *Lune* up der ander sydt der *Elmenouwe*. Dat bollverck hedde vvol na gebleven, men de Vorsten vvolden dar de *Elmenouwe* aver gedyket hebben, dat se dar *Luneborch* vvol halff vvolden mit uthgedrencket hebben.

In dem dage der hilligen *Drevoldicheit* do vvert ein grot dach gehalten thvvischen den Vorsten van *Brunschvigg* und den Rath van *Luneborch*. Dar vvas *Hertoge Bernt van Sassen*, *Hertoge Aleff van Schleswick*, *Greve Aleff van Anholt*, dartho des *Koniges Rath van Dennemarcken*. De dach vvas thvvischen *Luneborch* und *Lune* dem *Closter*. Dar schededen sich de Vorsten van *Brunschvigg* und de Rath van *Luneborch* ane ende. Und de Vorsten meineden den tollen tho hebbende up der *Elmenouwe*. Darna qvemen *Hertoge Otte* und *Hertoge Frederich* tho *Luneborch* in de stadt vor alle Godes hilligen dage, und vordrogen sich mit dem Rade van *Luneborch* fruntliken, dat alle unvvilte vvert bygelecht, de twischen en vvas, und dar vvas an und aver *Bischof Magnus van Hildensheim*, und *Hertoge Bernt van Sassen* sin broder, *Bischof Johann van Vörden*, de *Domprovest* und vele guder lude.

Anno 1444. Do vvan *Bischof Magnus van Hildensheim*, und *Hertoge Hinrich* und *Ernst van Brunschwich* dat schlott *Hundesruggen* vor *Pingsten*. Darna vvunnen se den *Woldenstein*.

In demselven jare in *sunte Cathrinen* dage nam de junge *Hertoge van Luneborch* und *Brunschvigg* *Greven Gunter* dochter van *Stolberge*, dar vvert eme mede de *Greveschop Warningerode* und 30000. Rinsche gulden. Up demselven *Cathrinen* dag nam de *Hertoge van dem berge Hertogen Berendes* dochter van *Sassen*, dede hefft dat landt tho *Louvenborch*, und sande de bruth herliken tho hus mit dem brutschatte.

Tho sulven tydt im dage *Cantionorum* sterff *Hertoge Otto van Luneborch* und *Brunschvigg*, de vele vvunders bedreven hadde in sinem regimente, und vvert begraven by sinem vader *Hertogen Berende* in *sunte Michaëlis* *Closter* tho *Luneborch*.

Anno 1446. Do koffte *Hertoge Wilhelm* tho *Brunschvigg* und *Luneborch* de *Greveschop Wunstorp*.

Anno 1451. Do tocht de *Cardinal* tho *Wulffenbittel*, und doffte *Fruwen Margreten*. Item *Hertoge Wilhelm* de junge tho *Brunschvigg* vvert gefangen van *Greven van Wunstorp*.

Item do vvas tho *Luneborg* grote pestilentie.

Anno 1454. Do vvert de olde Rath tho *Luneborch* uthgedreven, de meinheit vvas rasende gevworden, und fatte einen nyen Rath, und XV. man by den [nyen] Rath. Dat stundt thwe jar. Darna Anno 1456. am dage *Theodori* vvert de olde Rath vvedder ingefort dorch eren Forsten und *Hensfeden*. Ein part van den nyen vvorden ingelecht, ein part in de torne gefettet, ein part mosten de stadt vorschvveren up tvvintich mylen, und de andern vvorden gekoppert, alle schopet und tollner uff dem marckede.

Anno 1460. Do vvas düre tydt van korne.

Anno Domini 1462. Do vvan *Hertoge Wilhelm* tho *Brunschwich* und *Luneborch* den strydt in *Siverdes Vörde* by *Syborch*, und affvann den *Bremeren*.

Anno 1464. Do sterff *Hertoge Bernt* tho *Zelle*. Darna vorhoff sich ein krich mit den *Buntheren* als den *Schulenborgeren* und *Barthensteven*, und krigeden mit *Hertogen Otten van Luneborch*.

Anno 1466. Do was stede veide mit *Hertogen Wilhelm* dem oldern, und *Hertogen Wilhelm* dem jungern, und *Hertogen Frederich* tho *Brunschvigg* und *Luneborch*. De stede vvunnen do *Gerdem*, dat wart do alle vorstort.